

Was war's diesmal? Die streikenden Lehrer... Votivkirche...keine Ahnung jetzt. Aber es hat funktioniert.

Ich seh' es noch vor meinem geistigen Auge, wie knallharte NSA-Techniker im 19ten Hieb hinter meterdicken Betonmauern auf Tauchstation gehen, ihre SAT-Schüsseln mit Tarnfarbe feindlich gesinnten Blicken entziehen und sämtliche Kommunikationswege herunterfahren, bis Gras über die Sache gewachsen ist.

Nur eine biologische „Blaulichtleitung“ in Gestalt einer anabolikagestählten Kampfbrieftaube übermittelt noch zielsicher die Essensbestellungen beim Chinesen ums Eck. „... zwei mal A6 ohne Reis...“

Wenn von der Politik dieser wirklich ungeheuerliche Skandal und die damit einhergehende grob fahrlässige Verletzung der Privatsphäre mit einem Achselzucken und einem geschmeidigen Übergang zur Tagesordnung quittiert wird, stimmt was nicht, um es wohlwollend auszudrücken.

Und erwartungsgemäß impliziert das natürlich beim obrigkeitshörigen „mündigen Bürger“ maximal einen mitleidvollen Augenaufschlag der Marke „sist das, wor e nix...“.

Da kannst Du noch so missionieren, wie sollen die Leute sich ein anderes Denkmuster anlegen? „Der Rechtsstaat darf sich auf keinen Fall erpressen lassen (außer wenn es um Bankenhilfen geht, weil ja sonst die Wirtschaft ähhhh einbricht, ja genau)...“, tönte es da mit stolzgeschwellter Brust im Gleichton zur peinlichen Causa von der Besetzung der Votivkirche. Da kann man einhaken bei den Bildern von der Kirche, Polizei und Besetzern der Kirche. Einigkeit pur, zuerst kommt Österreich und dann das Land.

Aber stell Dir erst mal vor, Du erzählst den Leuten, dass Schweden seit Jahren (neben Südafrika) die höchste Vergewaltigungsrate der Welt innehat. Oder dass in vielen Städten Deutschlands, bedingt durch die Sicherheitslage, die Bildung von Bürgerwehren ein allgegenwärtiges Thema ist. Die sehen Dich höchstens ungläubig an, unterstützt von einem „...des glaub i net...“.

Andererseits, mein Onkel (nur dass keine falschen Gedanken aufkommen...er ist „Erzroter“ durch und durch) wohnt in einer Siedlung in Niederösterreich und die wechseln sich dort auch nächtens beim „Patrouillieren“ ab. Kein Spaß, das ist mittlerweile bei denen „normal“. Ich weiß, der Begriff „Bürgerwehr“ ist immer so negativ behaftet. Aber was sollen die Leute machen? Vier Meter hohe Zäune bauen und einen privaten Sicherheitsdienst beschäftigen?

Kann sich irgendwer erinnern, dass in den 90er Jahren ein Securitymitarbeiter vor einer Bank gestanden ist? Heute stehen sie schon vorm Billa. Vor einem Supermarkt! Darum seh' ich das mit den Bürgerwehren auch sehr differenziert.

Irgendwas davon mitbekommen? Nein? Dann passts eh...

Fernsehen ist für viele Leute noch immer das Informationsmittel Nr. 1. Nicht gesendete oder von euphemistischen (schau nach, was des heißt, i wart derweil min schreiben) Ausdrücken begleitete Nachrichten (Jugendkrawalle > ach so, haben nur einige Halbstarke ein paar Autos angezündet?.....Südländer > ist da jetzt ein Italiener oder Portugiese gemeint?...usw.) sind ein ubiquitäres „Problem“ dieses Mediums, das natürlich gleich die richtigen Bilder im Kopf mit den entsprechenden Gedankenstrukturen anwirft.



Empower your people
with the IT tools they need

[Learn More](#)

Bild 10

Es ist ein passives Medium und daher noch immer bestens für die Meinungsbildung geeignet.

Der zwangsfinanzierte, unabhängige (hüstel) Staatsfunk (und da regen wir uns über Nordkorea auf...?) wird doch nix falsches sagen? Abschließend noch ein auflockernder Bericht über einen im Rauchfang steckengebliebenen Einbrecher und die Sache ist gegessen.

Ganz wichtig, solche Meldungen immer erst zum Schluss bringen, damit die Gesichtsmimik mit den Themen mithalten kann und der Zuschauer immer mit einem „positiven Gefühl“ entlassen wird.

Also angefangen vom Nahostkonflikt weiter zu „Jugendkrawallen“ in Frankreich, dann rübergeschwenkt zum lokalen Familiendrama (alles noch von der Betroffenheitsmimik des Moderators unterstützt) dann der entscheidende Schwenk zum neu geborenen Pandababy oder der Sichtung eines Kometen. Wenn gar nichts passendes da ist, kommt eben der Sportschwenk zu irgend einem „Match des Jahrhunderts“.

Hast Du Dich noch nie gefragt, warum die „Nachrichten“ nie mit dem Pandababy, Sport oder Wetter anfangen? Was hat ein Pandababy in den „Nachrichten“ zu suchen? Was hat der Dax oder Dow Jones in den Nachrichten zu suchen?

Darum ist ja das Internet auch so „gefährlich“ und wird mit allen Mitteln (damit meine ich wirklich alle) zensiert und überwacht. Dort kannst Du Dir im Gegensatz zum Fernsehen noch Deine „Nachrichtenquellen“ aussuchen.

Es gibt zwar noch keine zentrale Überwachung (öha...NSA und der komische Donut-Ring in England manans jo nur guat mit uns...hob jo nix zu verbergen), aber sie arbeiten hart daran. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis auch dieses Medium „politisch korrekt“ wird.

Was ist politisch korrekt? Das da zum Beispiel. **Siehe Bild 10.**

Zwar schon älter, aber alle eventuellen ethnischen oder gendernmäßigen Reibungspunkte wurden hier sehr bemüht entkräftet. Obwohl, Mehrfachstigmatisierungen wären noch ein Plus. (eine einbeinige Abteilungsleiterin oder ein Farbiger mit transgener Neigung...). Glaube mir, jede Marketingabteilung hat Spezialisten, die sich um diese Dinge kümmern. Nebenbei, 2009 gab es einen Wirbel um das Plakat in Polen, da man den mittleren Kopf gegen den eines „Weissen“ austauschte.

Zurück zur NSA

Medienwirksam sensibilisiert steht dann die breite Volksfront hinter diesen „Schutzmaßnahmen“, um endlich den Pädophilen, Terroristen und Nazis das Handwerk zu legen. Wenn man morgens weiß, wer die Bösen sind, bekommt der Tag Struktur.

Und jetzt kommst Du mit dem NSA Zeug und der Vorratsdatenspeicherung. Mit diesen Argumenten erzeugst Du bei den Leuten keine „Bilder im Kopf“. Das ist nicht greifbar für die große Masse.

Wenn das fertige Schnitzel zukünftig nur mehr 0,46 mm dick sein darf (mit Panier) und Du daraufhin einen Protestmarsch initiieren willst, hast Du viel größere Chancen auf Gehör.

Hat man ja sehr schön an der Deutschlandwahl gesehen. Die 24 Millionen Rentner haben den Ausschlag für CSU/CDU gegeben. Keine andere Altersschicht hat so vehement für diese Fraktion gestimmt. Unter anderem auch durch die Versicherung Merkels, dass die Spareinlagen „sicher“ sind. Stimmt ja auch, haftet ja der Steuerzahler dafür. In jedem Fall.

Fakt ist, dass es eine Generation gibt, die offensichtlich meint, dass die Partei, mit der sie das Wirtschaftswunder erlebte, auch weiterhin den Wohlstand sichern würde. Leid tun mir nur die Jungen Deutschen, die dieser erdrückenden Übermacht nicht gewachsen sind.

Abgesehen von den eher peinlichen Abstechern der Politikandidaten in Dorfdiskos gilt der seriöse Auftritt im Seniorenheim auch 2013 weiterhin als unverzichtbar.

Die beklemmenden Sorgen der zwei Wahlschichten pendeln einerseits zwischen „Dancing Stars“ und dem „Goldenen Blatt“ und konträr dazu zwischen Lehrstellensuche und neuem Iphone. Ausgenommen von dieser Haltung sind natürlich die Mindestrentner.

Viele Rentner schnallen gar nicht, dass heutzutage die meisten (normalen) Alleinverdiener keine mehrköpfige Familie mehr „adäquat durchbringen“ können. „...wieso, der fadiert jo eh...“. Woher sollen sie es auch wissen.

Und dann kommst Du noch mit dem NSA-Zeug. Oder gar dem vom Nationalrat durchgenickten ESM. Vergiss das.

Gegen das Totschlagargument „... i hob 40 Jahre gearbeitet, brav meine Steuern zahlt und (Achtung, jetzt kommts wieder) nix zu verbergen...“ kommst Du damit nicht an.